

## Interpellation Nr. 16 (März 2025)

betreffend Schadstoffsanierung Rosental Mitte

25.5101.01

2016 kaufte der Kanton das Rosentalareal von der britischen Fordgate-Gruppe. Gemäss Auflage der Verkäuferschaft blieb der Kaufpreis geheim. Das Areal soll mittelfristig zu einem "integralen Stadtteil" mit Arbeits- und Wohnnutzung umgestaltet werden <sup>1</sup>. Angedacht ist dem Vernehmen nach auch der Bau eines Schulhauses. Der Kanton erhofft sich von den zukünftigen Mieten eine "marktkonforme Bruttorendite" <sup>2</sup>. Auf dem Areal befindet sich zur Zeit ein kleines Basketballfeld. Zwischenzeitlich wurden auf diesem Industrieareal, auf dem unter anderem die Firma Geigy seit 1958 Farbstoffe herstellte <sup>1</sup>, Schadstoffe im Boden gefunden, u.a. das krebserregende Benzidin. Zur Zeit laufen grossangelegte Dekontaminationsarbeiten innerhalb einer Einhausung, welche permanent im Unterdruck steht. Die Abluft muss kontrolliert über ein Abluftreinigungssystem geführt werden, um den Austritt von Schadstoffen in die Umgebung zu verhindern <sup>3</sup>.

Im Altlastenkataster des Kantons ist das Rosentalareal aktuell (Stand 10.2.2025) aber lediglich orange eingezeichnet, was bedeutet, dass es sich um einen Standort handeln sollte, der zwar belastet, aber weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig ist <sup>4</sup>.

In diesem Zusammenhang bittet der Interpellant die Regierung höflich um Beantwortung folgender Fragen:

1. War die Sanierungsbedürftigkeit des Areals im Zeitpunkt des Kaufes bekannt und wurden die Sanierungskosten beim Kaufpreis berücksichtigt? Wenn ja in welcher Höhe?
2. Ist das ganze Areal oder nur Teile davon sanierungsbedürftig?
3. Wie umfangreich fällt die Schadstoffsanierung aus und wie hoch sind sie Gesamtkosten dafür?
4. Geht die Sanierung weiter als gesetzlich erforderlich?
5. Werden sich die Verursacher an den Sanierungskosten beteiligen müssen? Wenn ja, in welcher Höhe. Wenn nein, warum nicht?
6. Ist das bestehende Basketballfeld schadstofffrei?
7. Welche "marktkonforme Rendite" will der Kanton auf diesem Areal im Endausbau erzielen?
8. Was sind die Gründe, dass das AUE im Altlastenkataster dieses Areal als nicht überwachungs- und sanierungsbedürftig ausweist trotz der laufenden massiven Schadstoffsanierungsarbeiten?
9. Wurden ausreichend Messungen auf dem gesamten Areal durchgeführt? Wenn ja, gibt es auch Schadstoffe unter den bestehenden Gebäuden, die nicht entfernt werden können?
10. Gibt es andere Areale im Kanton, deren Sanierungsbedürftigkeit im Kataster falsch aufgeführt bzw. nicht nachgetragen ist?
11. Was sind die Gründe, dass dieses Kataster nicht nachgeführt wird?

<sup>1</sup> Aargauer Zeitung vom 7.4.20217: Christian Mensch: Rosentalkauf des Kantons. So steht es wirklich um den 375-Millionen-Deal

<sup>2</sup> las: 22.3.2016: Kanton erwirbt Rosental-Areal

<sup>3</sup> Medienmitteilung des Kantons Basel-Stadt vom 24.11.2023

<sup>4</sup> Geoportal vom 12.2.2025, Altlastenkataster

Lukas Faesch